

Zur aktuellen Umfrage:

abstimmen



Glocalist
Daily News

Tageszeitung für
CSR & Wirtschaftsethik,
Nachhaltigkeit & soziale
Verantwortung

twitter.com
[/glocalist](#)
[/glocalisteditor](#)

NEWS

- [Kommentare](#)
- Nachrichten**
- [Wirtschaft](#)
- [Soziales](#)
- [Ökologie](#)
- [Politik](#)
- [Gutes Leben](#)
- [Kultur](#)
- [Vermischtes](#)
- [Termine](#)
- [Nachhaltigkeitsberichte](#)

Suchen

**ANMELDEN
REGISTRIEREN**

- [Team](#)
- [Abonnement](#)
- [Downloads](#)
- [Impressum](#)

Nicht
verraten,
sondern
fairkauft.



[RSS](#) [FEED](#)

Mittwoch, 26. August 2009 - Eine andere Information ist möglich!

Studie: Stiftungen und Regenbogen

Berlin (18.8.09): Eine Studie zum deutschen Stiftungswesen zeigt, dass sich Stiftungen kaum mit internationalen schwul-lesbischen Themen beschäftigen. Es sind ganze elf Stiftungen.

Die erste Studie zur deutschen Förderung für internationale schwul-lesbischen Projekte belegt ein verschwindend geringes Engagement auf der Geberseite.

Unter dem Titel: „Regenbogen-Philanthropie! Deutsche Unterstützung für die lesbisch- schwule, bi-, trans- und intersexuelle (LSBTI) Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten“ ist eine Studie von Arn Sauer soeben erschienen.

Transsexuell in Appenzell, schwul in Kabul, lesbisch in Bernau und Tsingtau – weltweit ist das Selbstbestimmungsrecht von Lesben, Schwulen, Bi, Transgender und Intersexuellen Menschen (kurz: LSBTI) alles andere als ein Grundrecht. Ob gesellschaftlich stigmatisiert oder mit dem Tode bedroht – der Kampf um die Rechte von LSBTI-Menschen zählt zu den unerledigten Aufgaben moderner Demokratien und zu den wichtigen Herausforderungen internationaler Menschenrechtsarbeit. Die vorliegende Studie zeigt: die deutschen Geberorganisationen, von privaten Stiftungen bis hin zu öffentlichen Einrichtungen der Entwicklungshilfe, haben diese Herausforderung noch nicht angenommen.

Das Ergebnis der 31-Seiten starken Dokumentation ist ernüchternd: von 16.500 Stiftungen in Deutschland engagieren sich in dem Feld der LSBTI-Menschenrechte lediglich 11 Stiftungen. Diese haben im Jahr 2008 mit 622.000€ 47 lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Projekte im globalen Süden und Osten gefördert.

„LSBTI-Menschen sind nicht nur gefährdete sozio-kulturelle Randgruppen; ihre Themen sind nicht nur ein Maßstab für das Funktionieren unseres Gemeinwesens. Sie bieten ganz besondere Ressourcen, Horizontenerweiterung und Wachstumsmöglichkeiten für alle, jede und jeden, persönlich und gesellschaftlich. Die Menschheit wird in Zukunft starken Belastungen ausgesetzt sein - wir brauchen alle Kräfte. LSBTI-Gruppen sind starke Partnerinnen bei der Menschenrechtsarbeit.“, so der Studienautor.

Um von akuter Nothilfe auf strategische Arbeit umstellen zu können, brauchen sie eine stärkere Berücksichtigung in der Förderpolitik deutscher Geberorganisationen,“ so die Initiatorin der Studie Ise Bosch, Dreilinden gGmbH. Seit 2006 veröffentlicht „Funders for Lesbian and Gay Rights“ in New York Förderstatistiken zur internationalen LSBTI-Förderung. Diese Statistiken haben zu lebhaften Diskussionen, einer inhaltlichen Vernetzung der Akteure, sowie zu einer stärkeren Förderung der LSBTI-Zielgruppen geführt. „Regenbogen-Philanthropie! Deutsche Unterstützung für die LSBTI-Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten“ soll Deutschland den Anschluss an den internationalen Diskurs ermöglichen. „Mit der Darstellung der aktuellen Gebersituation soll der Stiftungssektor, der sich sonst gerne als gesellschaftlicher Akteur und Innovationsmotor versteht, wachgerüttelt werden.“ sagen Dr. Felicitas von Peter und Michael Alberg-Seerich von Active Philanthropy. Diese Diskussion möchten Dreilinden und Active Philanthropy in Deutschland initiieren.

Studie im Download >> www.dreilinden.org

Kommentar

NUR für registrierte UserInnen - Jetzt kostenfrei registrieren
Es wurden noch keine Kommentare abgegeben.

Kommentar schreiben (Tragen Sie Ihr Kommentar in das Feld ein)

Vorschau (687 Zeichen)

VERMISCHTES

- >Onlinekampagne: Stopp der unfairen Einkaufspolitik
- >Socialbar wird ein Jahr
- >KYOCERA stiftet Umweltpreis mit 100.000 Euro
- >Public Eye Award 2010: Wer ist der Böseste im Land?
- >Seminar gegen Korruption
- >Handys sollen Zukunft stiften
- >Für das glückliche Leben entscheiden
- >Studie: Stiftungen und Regenbogen
- >LOHAS-Guide bietet kostenlosen Eintrag an
- >Buch: Kapitalismus am Ende?
- >PhilosophieArena für Nachhaltigkeit
- >E.ON will diskutieren
- >Essen: Zu viel Salz in Fertigprodukten & Schokolade
- >Serie Verantwortung tragen: Fred van Führen
- >Tagung: Demokratie ohne Demokraten
- >Der Fisch stinkt vom Kopf - 15 % der Proben mangelhaft
- >Social-News Portal für positive Nachrichten
- >BMW und E.ON starten Versuchsprojekt Elektromobilität
- >Kongressdokumentation Elektromobilität
- >econsense mit neuer Geschäftsführung
- >Hilfsflüge gegen Hunger stehen vor dem Aus
- >Robin Wood rudert wieder: Die Anti-Atom-Tour
- >UPJ : Online-Dialog über Corporate Citizenship
- >Serie Verantwortung tragen: Susanne Klaar
- >Umwälzpumpen: Und wieder 11 Mio. Tonnen Co2 eingespart
- >Neue Frequenzen für neue, schnellere Mobilfunkdienste
- >SOS-Kinderdorf-Stiftung blickt auf erfolgreiches Jahr zurück
- >Universität-Trier mit wenig Umweltbewußtsein
- >„Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung“ wieder ausgeschrieben
- >Serie Verantwortung tragen: Dennis Ferreira
- >NABU und TNC: Globale Naturschutzkooperation für Klimaschutz
- >respect mit neuer Geschäftsführung
- >Monika Lücke neue Generalsekretärin von Amnesty
- >Kampagne für ein Leben ohne Armut
- >Brave Jugend: Stuttgarter Jugenderkklärung für Klimaschutz

<< Zurück

Herausgeber: Dr. Christian Neugebauer, mail: [office\(at\)glocalist.com](mailto:office(at)glocalist.com)
Eigentümer: arbeitsraum-philosophie GmbH (alle Angaben nach E-Commerce Gesetz auf www.arbeitsraum.at im Impressum).
Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Glocalist Daily News ist für externe Seiten, Leserbriefe und Forumbeiträge nicht verantwortlich.
Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Impressum.

MIA KAS
COMPAN
L'AM
FOU?
Die geliebte
frei nach

Das Tango
Erlebnis
die LIEBE

10.0
31.1
in der LI

www.lam.com

- >Sprecherwechsel bei Mehr Demokratie e.V.
- >Serie Verantwortung tragen: Holger Strait
- >Social Bookmark Community für Umweltbildung
- >Mitarbeiterengagement: Make a Difference Day
- >Proteine in 3D und neuer grafischer Qualität
- >Serie Verantwortung tragen: Andreas Joslyn
- >Nabucco-Pipeline kann teuer werden, weil nicht nachhaltig
- >Charity-Projekt für Kinder mit Affiliate-Programm
- >Serie Verantwortung tragen: Thorsten Deichmann
- >HSV: Gute Kicker mit erstem CSR-Bericht
- >Serie Verantwortung tragen: Holger Bergt
- >200 Kitas machen mit bei Bildung für Nachhaltigkeit
- >Aktion Deutschland Hilft startet Wirtschaftsinitiative
- >Kabarett für Attac Deutschland
- >Vodafone-Stiftung vergibt 35.000 Euro Preisgeld